



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Niederschrift

Niederschrift-Nr.:		Datum:	28.10.2016
<b>Gremium:</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Sitzung:</b>	<b>25.10.2016</b>
Sitzungsort:	<b>Jugend- und Bürgerzentrum Potsdamer Straße 4 56075 Koblenz</b>		
Einladung:			

### **Anwesend sind:**

#### **Vorsitzende/r des Gremiums**

Frau Marie-Theres Hammes-Rosenstein,  
Bürgermeisterin

#### **Ratsfraktion CDU**

Frau Rita Hammes,  
Herr Stefan Kiwitz,  
Frau Julia Maria Kübler,  
Herr Jens Wehran,

#### **Stv. Ratsfraktion CDU**

Herr Gordon Gniewosz,

#### **Ratsfraktion SPD**

Frau Ute Hentschel,  
Frau Ines Lindemann-Günther,  
Frau Anita Weis,

#### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Uwe Diederichs-Seidel,

#### **Ratsfraktion FBG**

Frau Beate Gniffke-Koch,

#### **Ratsfraktion FDP**

Frau Claudia Kriebs,

#### **Stv. Ratsfraktion AfD**

Herr Karl Ludwig Weber,

#### **Stb. Mtgl. Träger frei JH**

Frau Martina Best-Liesenfeld, c/o Caritas  
Verband Koblenz e.V.

Herr Volker Grabe, c/o DRK Kreisverband  
Koblenz Stadt e.V.

Frau Christiane Heinrich-Lotz,  
Herr Christof Nießen, c/o Jugendkunstwerkstatt  
Koblenz e.V.

#### **Stv. Stb. Mtgl. Träger frei JH**

Frau Monika Sausen, c/o Diakonisches Werk

#### **Stb. Mtgl. der Jugendverbände**

Herr Albrecht Birx, c/o Ev. Jugend  
Herr Peer Lemmerz, Sportjugend  
Herr Christoph Speich, DPSG/BDKJ

#### **Stv. Stb. Mtgl. der Jugendverbände**

Frau Melanie Hoheneck,  
Herr Volker Langenbahn,

#### **Beratendes Ausschussmitglied**

Frau Esther Helmert, c/o Kinder- und  
Jugendbüro  
Frau Christiane Klein, JBS Haus Metternich  
Frau Nancy Lotz, Agentur für Arbeit Koblenz-  
Mayen  
Herr Dirk Mettler,  
Frau Kirsten Mietasch, Staatsanwaltschaft  
Koblenz  
Herr Lothar Mohr,  
Herr Thomas Muth, Stadtjugendpfleger  
Frau Sabine Seebald-Oster, Gesundheitsamt

Koblenz  
Frau Margret Sundermann, c/o Fachstelle Plus  
Frau Elvira Unkelbach,

### **Verwaltung**

Frau Martina Schüller,  
Frau Johanna Weyand,

### **Stv. Beratendes Ausschussmitglied**

Frau Ines Hoffart,  
Frau Stephanie Pfaffenheuser, Stadtjugendring  
Herr Guido Steffens, Jobcenter Stadt Koblenz

### **Schriftführer/in**

Frau Rebecca Zimmermann,

### **Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Jugendpolitik ist Zukunftspolitik – der 2. Kinder- und Jugendbericht und seine Herausforderungen für die Jugend(sozial)arbeit in der Stadt Koblenz  
Vorlage: UV/0242/2016
- Punkt 2: Unterrichtung über das Berichtswesen in der offenen und mobilen Jugendarbeit in Koblenz  
Vorlage: UV/0230/2016
- Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung zum Rahmenkonzept Kommunale Offene Kinder- und Jugendarbeit in Koblenz  
Vorlage: BV/0422/2016
- Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinien zur Förderung des außerschulischen interkulturellen Lernen von Kindern und Jugendlichen im Schulalter  
Vorlage: BV/0520/2016
- Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Konzeption für die Schulsozialarbeit in der Stadt Koblenz  
Vorlage: BV/0420/2016
- Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Die Vorsitzende begrüßte um 15.05 Uhr alle anwesenden Mitglieder und Gäste und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Daran anschließend eröffnete die Vorsitzende die Sitzung.

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Jugendpolitik ist Zukunftspolitik – der 2. Kinder- und Jugendbericht und seine Herausforderungen für die Jugend(sozial)arbeit in der Stadt Koblenz**  
**Vorlage: UV/0242/2016**

### **Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt von dem mündlichen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Schraper über den 2. Kinder- und Jugendbericht Kenntnis.

**Protokoll:**

Die Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Prof. Dr. Schraper für seinen ausführlichen und informativen Vortrag.

Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

**Punkt 2: Unterrichtung über das Berichtswesen in der offenen und mobilen Jugendarbeit in Koblenz  
Vorlage: UV/0230/2016**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationen über das Berichtswesen in der offenen und mobilen Jugendarbeit in Koblenz zur Kenntnis.

**Protokoll:**

Auf Nachfrage erläuterte Herr Mohr, dass die Dokumentation und Auswertung von Veranstaltungen freiwillig erfolgt, da dies mit einer hohen Arbeitsintensität verbunden ist.

Die Vorsitzende bedankte sich für den informativen Vortrag.

Die Präsentation zum Bericht von Herrn Mohr ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

**Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung zum Rahmenkonzept Kommunale Offene Kinder- und Jugendarbeit in Koblenz**  
**Vorlage: BV/0422/2016**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das beigefügte Rahmenkonzept „Kommunale Offene Kinder- und Jugendarbeit in Koblenz“.

**Protokoll:**

Aufgrund einer Nachfrage zum Begriff „Mandatsträger“ auf S.10 des Entwurfes Rahmenkonzept Kommunale Offene Kinder- und Jugendarbeit in Koblenz erläuterte die Vorsitzende diesen und hielt fest, dass „Mandatsträger“ von der Mehrheit akzeptiert wird.

Auf Nachfrage erläuterte die Vorsitzende, dass aus Gründen der Haftung und Aufsichtspflicht ein Jugendtreff in sozialen Brennpunkten nur von zwei hauptamtlichen Fachkräften geöffnet werden darf.

Nach einem Einwurf von Herrn Nießen wird auf S.10 die Methode „Kulturpädagogische Ansätze“ ergänzt. Keines der Ausschussmitglieder legte Widerspruch ein.

Die Vorsitzende informierte über eine E-Mail des Behindertenbeauftragten Herrn Seuling. Herr Seuling merkte darin an, das Rahmenkonzept hätte auch mit den Behindertenverbänden abgestimmt werden sollen.

Die Vorsitzende schlug vor, nachträglich Anmerkungen von Herrn Seuling und den Behindertenverbänden einzuholen und diese im nächsten Jugendhilfeausschuss vorzutragen. Die Ausschussmitglieder stimmten dem zu.

**Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinien zur Förderung des außerschulischen interkulturellen Lernen von Kindern und Jugendlichen im Schulalter**  
**Vorlage: BV/0520/2016**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Richtlinien zur Förderung des außerschulischen interkulturellen Lernens von Kindern und Jugendlichen im Schulalter.

Die bislang aus der den Richtlinien zugeordneten Kostenstelle unterstützten Maßnahmen der Träger Merhaba e.V. und Großsiedlung Neuendorf e.V. bleiben davon unberührt.

**Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Konzeption für die Schulsozialarbeit in der Stadt Koblenz  
Vorlage: BV/0420/2016**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die beigefügte Konzeption für die Schulsozialarbeit in der Stadt Koblenz.

**Protokoll:**

Die Vorsitzende dankte dem Caritasverband sowie der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg für die Mitwirkung an der Konzeption, die für die Schulsozialarbeit in kommunaler und freier Trägerschaft gleichermaßen gelten soll.

Die Vorsitzende informierte, dass der Schulträgerausschuss eine Unterrichtsvorlage über die Beschlussfassung erhält.

**Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen

einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss:**

**Protokoll:**

- Die Vorsitzende unterrichtete über ein aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofes, das festlegt, dass Eltern ein Schadensersatzanspruch gegen die Kommune bzw. das Jugendamt zugestanden werden kann, wenn der Rechtsanspruch des Kindes auf einen Kindertagesstättenplatz nicht erfüllt wird. Die Kommune ist aber nur dann in der Haftung, wenn sie die Nichterfüllung des Rechtsanspruchs schuldhaft zu vertreten hat, z.B. weil sie mit dem Anliegen der Eltern sorglos umgegangen ist oder keine ordentliche Bedarfsplanung vorgenommen hat.  
Die Vorsitzende merkte an, dass in Koblenz die jährliche Fortschreibung der Bedarfsplanung mit großer Sorgfalt erfolgt und die Vermittlungsstelle für Kindertagesbetreuung sich intensiv mit den Wünschen und Bedarfen der Eltern dialogisch auseinandersetzt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die geplante EDV-technische Unterstützung der Vermittlung, die freie Platzkapazitäten auch bei freien Trägern aufzeigen wird. Die innerstädt. IV/IT- Lenkungsgruppe hat zwischenzeitlich der Software-Einführung zugestimmt. Die technische Umsetzung muss mit hoher Priorität betrieben werden.
- Frau Helmert bat die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses um Unterstützung zur bevorstehenden Jugendratswahl.

Die Vorsitzende bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und schloss die Sitzung um 17.20 Uhr.

Koblenz, den 27.10.2016

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Hammes-Rosenstein  
(Bürgermeisterin)

Rebecca Zimmermann  
(Amt für Jugend, Familien, Senioren und Soziales)